

Klimaschutz-Wettbewerb für Schulen



Schüler experimentieren mit Strom und Licht.

Nähere Informationen und den Klimaschutzbericht zum Herunterladen finden Sie auf www.landkreis-stade.de/klimaschutz

Die Autorin BIRGIT WEISSENBORN koordiniert als Dipl.-Verwaltungswirtin im Planungsamt des Landkreises Stade den regionalen Klimaschutz.



Der Landkreis Stade hat Aktionsprämien von insgesamt 10.000 Euro für die Teilnahme am Klimaschutz-Wettbewerb der Schulen in seiner Trägerschaft ausgelobt. Prämiiert werden Aktivitäten, die das Ziel verfolgen, Energie einzusparen oder ein Bewusstsein für klimafreundliches Verhalten zu schaffen.

›FIFTY-FIFTY‹-PROJEKT

Damit knüpft der Landkreis an das ›Fifty-fifty‹-Projekt an, das vom Bundesumweltministerium gefördert wurde. Acht mitwirkende Schulen haben seit 2012 die Erdatmosphäre jährlich um ca. 270 Tonnen Kohlendioxid verschont. Das bedeutet, dass sie den Ausstoß des Treibhausgases CO₂ um elf Prozent reduziert haben.

Das Energiecontrolling zeigt, dass die Schulen, allein durch die Entwicklung und Realisierung der Projektideen, ihre Energieverbrauchskosten um insgesamt 42.000 Euro pro Jahr senken konnten. Die Hälfte der Einsparbeträge erhielten sie als Energiesparprämien für ihre Schulbudgets. Von den verbliebenen 50 Prozent des Einsparbetrages wurden Aktionsprämien finanziert, die für besonderes Engagement ausgezahlt wurden. Nach Hausmeister- und Lehrerworkshops wurden bei Vor-Ort-Begehungen Schwachstellen lokalisiert und Verbesserungen erarbeitet. In ›Energie-Teams‹ entwickelten Schülerinnen und Schüler dann gemeinsam mit Lehrern und Hausmei-

stern weitere Ideen zur Energieeinsparung, setzten diese um und veranstalteten vielfältige Klimaschutz-Aktionen. Zur Vorbereitung der ›Fifty-fifty‹-Aktionstage erhielten die Lehrkräfte auf einem Workshop im Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld viele Anregungen. Die Schulen erhielten zudem ein Materialpaket für den Unterricht.

KLIMASCHUTZ-WETTBEWERB

Der für das Schuljahr 2015 / 2016 ausgelobte Wettbewerb soll die Schulen motivieren, sich weiterhin für den Klimaschutz zu engagieren. Oft wirkt ein bewussterer Umgang mit Heizenergie, Wasser und Strom auch in das außerschulische Umfeld der Akteure hinein und entfaltet so eine Breitenwirkung – beispielsweise in den Familien der Schülerinnen und Schüler. Auch an den kreiseigenen Gebäuden des Landkreises Stade findet eine ständige energetische Optimierung statt. Die dadurch gesenkten Verbrauchskosten für Strom, Heizung und Wasser tragen zur Haushaltskonsolidierung bei und schonen gleichzeitig die Erdatmosphäre durch die reduzierten CO₂-Emissionen.

Alle Klimaschutzaktivitäten im Landkreis Stade sind im Klimaschutzbericht 2015 zusammengefasst, der zudem viele Anregungen und Tipps zum Klimaschutz im Alltag bietet.

PRAXISBEISPIELE FÜR KLIMASCHUTZ-AKTIONEN:

Das Vincent-Lübeck-Gymnasium Stade hat zur Beleuchtung des Labors im ökologischen Untersuchungsgarten einen Windgenerator installiert sowie alle Whiteboards der Schule mit einem System verbunden, das automatisch den Standbystrom von 17 W auf 0 W reduziert, womit nachhaltig 900,- Euro pro Jahr eingespart werden.

Am Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld (AGG) erhoben Schüler mittels Fragebogen zum ›ökologischen Fußabdruck‹ die Daten an der Schule, um sie mit einem selbst geschriebenen Computerprogramm auszuwerten und zu veranschaulichen. Zum Ausfüllen des Fragebogens setzten sich alle Schüler mit dem Thema auseinander.

In den Berufsbildenden Schulen III Stade wurde eine solarbetriebene, netzunabhängige Bewässerungsanlage für den ökologischen Untersuchungsgarten der Schule installiert. Außerdem bauten die Schüler Energiepflanzen an, um die Effizienz verschiedener Gärsubstrate für eine geplante Mini-Biogasanlage zu erforschen.

Die Aktionstage stießen bei den Schülern aufreges Interesse. Bei dem Parcours ›Energie clever nutzen‹ konnten Schüler den bewussten Umgang mit Energie erfahren. Ein Klimafrühstück mit regionalen Produkten sowie ein autofreier Tag für Schüler und Lehrer wurden an der Albert-Schweitzer-Schule ausprobiert. An spannenden Stationen veranschaulichten Schüler der Jobelmannschule diverse Aspekte zum Thema ›Mobilität‹.